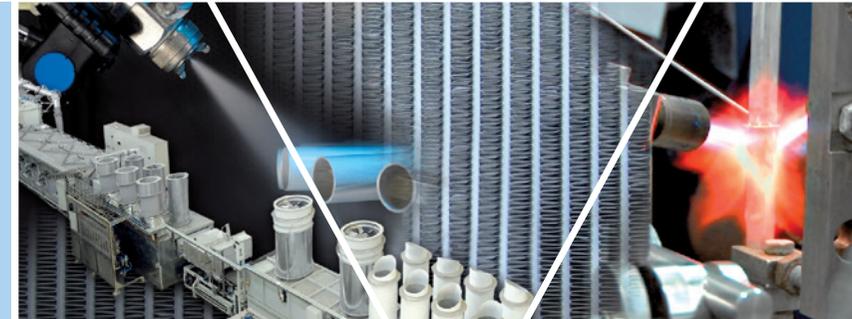


## Fügetechnische Gemeinschaftsforschung ist bedarfsgerecht, innovativ, nachhaltig und erfolgreich!

1. Die Forschungsvereinigung des DVS bietet der Fachwelt über ihre Fachausschüsse werkstoff-, verfahrens- und branchenspezifische fachliche Schwerpunkte rund um das Fügen, Trennen und Beschichten.
2. Die Fachausschüsse der Forschungsvereinigung bieten offene Diskussionsforen für neue, laufende und abgeschlossene Forschungsthemen. In den Fachausschüssen wird unmittelbar über den Bedarf zur Umsetzung neuer Forschungsideen entschieden.
3. Angefangen von der Auslegung und Konstruktion über die fügetechnische Fertigung bis hin zur Prüfung und Festigkeitsbewertung werden Forschungsinhalte abgebildet. Dabei wird die gesamte Prozesskette der Füge-technik abgedeckt.
4. Im Netzwerk der Forschungsvereinigung engagieren sich erfolgreich mehr als 500 Experten aus Industrie und Wissenschaft. Jährlich werden über 100 laufende Forschungsprojekte begleitet und unterstützt.
5. Über die inhaltliche Themenvielfalt ist die Forschungsvereinigung interdisziplinär ausgerichtet und aufgeschlossen für unterschiedlichste branchenübergreifende Forschungsk Kooperationen.
6. Die Forschungsvereinigung ist eine moderne, professionell und serviceorientiert ausgerichtete Institution für die Fügetechnik.



## Fachausschuss „Löten“

in der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS

**Einladung zur Mitarbeit**



### Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS

Aachener Straße 172  
40223 Düsseldorf

Dipl.-Ing. Michael M. Weinreich  
T +49. (0)2 11. 15 91-279  
F +49. (0)2 11. 15 91-200

info@dvs-forschung.de  
www.dvs-forschung.de



[www.dvs-forschung.de](http://www.dvs-forschung.de)



## Der Fachausschuss 7 – Expertennetzwerk für die Löttechnik

Das Löten ist als universelle Füge­technik eine der Schlüssel­technologien für die aktuelle und zukünftige Produkt- und Verfahrensentwicklung in allen industriellen Anwendungen, von der Mikroelektronik bis hin zum Kraftwerksbau. Die kommerzielle Nutzung moderner Werkstoffe wäre ohne die Löttechnik nicht machbar. Dementsprechend müssen die Lötverfahren weiterentwickelt sowie Konstrukteure und Fertigungsfachleute geschult werden, sodass Anwender der Löttechnik immer auf das neueste Know-how zurückgreifen können.

In der industriellen Anwendung der Löttechnik sind die Themen „Verfügbarkeit und Eigenschaften von Loten“, „Lötprozesse und Werkstoffverhalten“, „Lötgerechte Konstruktion und Bauteil­auslegung“ sowie die „Vorhersage und Absicherung der Verbindungseigenschaften“ wichtig für die Prozessbeherrschung, Anwendbarkeit und Zuverlässigkeit.

In einem Zukunftsworkshop mit Vertretern aus Industrie und Wissenschaft wurden u. a. folgende prioritäre Handlungsfelder mit Forschungsbedarf identifiziert:

- Erzeugung lötfähiger Oberflächen, Eigenschaften und Charakterisierung
- Lötprozesse mit niedrigen Löttemperaturen für hohe Einsatztemperaturen (Nanolote, Reaktionslote)
- Auslegung/Berechnung/Simulation von hochfesten/hochbeanspruchten Lötverbunden
- Systematisches Erschließen der Einflussfaktoren zur Lebensdauerbeständigkeit:  
Mechanische Festigkeit, Korrosion
- Hochfeste, wirtschaftliche Lötverbindungen

Um hierfür Lösungen zu finden, müssen bestehende Technologien noch tiefer gehend verstanden und bis an die physikalischen Grenzen ausgereizt sowie neue entwickelt werden.

Der Fachausschuss 7 „Löten“ ist die Expertenplattform zur Identifizierung des Forschungsbedarfs, Definition und Begleitung von lö­technischen Forschungsprojekten, Bewertung und Umsetzung der Forschungsergebnisse in die Praxis. Mitglieder des Forschungsausschusses kommen aus der Industrie (bevorzugt KMU) und aus der Forschung und sind unmittelbar in die Löttechnik involviert.

### Vision

Der Fachausschuss 7 ist das maßgebliche Forum für Wissenschaft, Material- und Anlagenhersteller sowie Anwender der Löttechnik. Das gemeinsame Ziel ist eine anwendungsorientierte Forschung und Stärkung der Wettbewerbsposition aller Beteiligten.

### Mission

- Technologische Förderung des Mittelstandes in Deutschland
- Kommunikationsplattform für Wissenschaft und Industrie
- Identifikation und Konsolidierung von lö­technischen Leitthemen
- Konkretisierung und Priorisierung des Forschungsbedarfs
- Initiierung und industrielle Begleitung von Forschungsprojekten
- Transfer von Forschungsergebnissen
- Vernetzung mit Forschungsträgern

### Ihre Vorteile

#### Als Forschungsstelle:

- Generierung von Forschungsideen
- Praxisnahe Ausrichtung der Forschungsprojekte
- Coaching durch Industrievertreter

#### Als Unternehmen:

- Forschungsergebnisse aus erster Hand
- Zeitvorsprung und Risikominimierung
- Kontakt zu potenziellen Mitarbeitern

**Praxisnah und zukunftsweisend – so arbeitet die Forschungsvereinigung im Sinne der Füge­technik: Machen Sie mit!**

## Die Forschungsvereinigung „Schweißen und verwandte Verfahren e.V.“ des DVS – Forschung für den Mittelstand

Zentrales Tätigkeitsfeld der Forschungsvereinigung ist die industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) auf den Gebieten des Fügens, Trennens und Beschichtens.

Mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. (AiF) als starke Partner wird gerade kleinen und mittleren Unternehmen über die IGF ein unmittelbarer Zugang zu anwendungsbezogener Forschung gegeben.



### Fachausschuss 7

#### Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Ingo Reinkensmeier, Siemens AG, Berlin

#### Stv. Vorsitzender:

Franz Wetzl, Robert Bosch GmbH, Schwieberdingen

#### Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Michael M. Weinreich, T +49. (0)2 11. 15 91-279,  
michael.weinreich@dvs-hg.de | www.dvs-forschung.de/fa07